

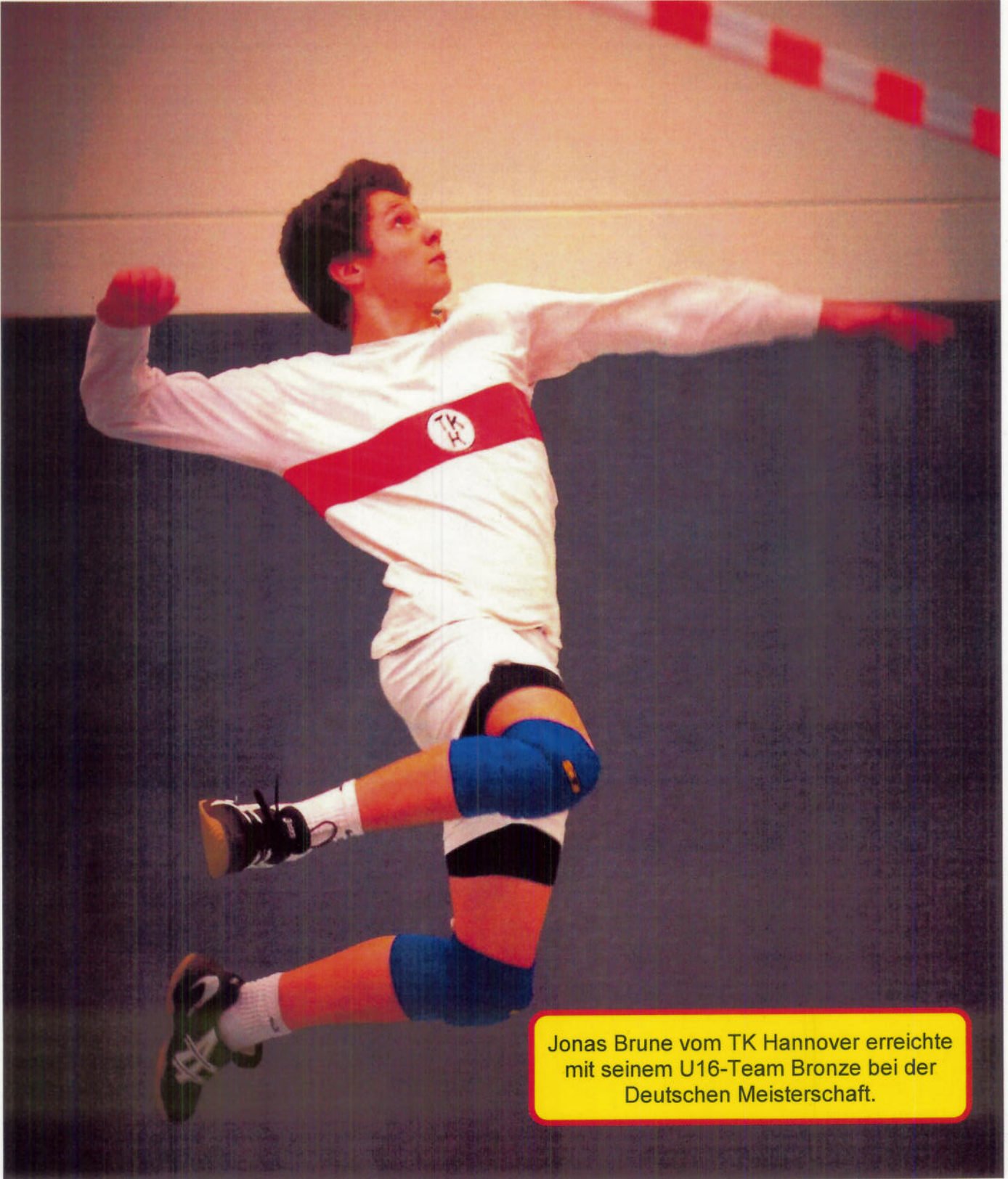


NTB 非
NIEDERSÄCHSISCHER TURNER-BUND

Jugend - **Faustball**

Ausgabe 19 / Hallensaison 2011 / 2012

in Niedersachsen



Jonas Brune vom TK Hannover erreichte mit seinem U16-Team Bronze bei der Deutschen Meisterschaft.

Vom Ehrenamt profitieren

Ohne ehrenamtliche Mitarbeiter wäre im Sport vieles nicht möglich. Vereine und Verbände profitieren von den vielen unentgeltlich helfenden Menschen. Wenn die Helfer aber erleben, dass durch ihr Handeln etwas bewegt wird, profitieren auch sie vom Ehrenamt. Wer begreift, dass ehrenamtliches Engagement keine Selbstaufopferung bedeutet, sondern einen großen Nutzen für die eigene Persönlichkeitsentwicklung bringen kann, hat schnell Freude an der Arbeit, auch wenn sie manchmal mühevoll ist. Das Ehrenamt verschafft uns eine interessante Abwechslung zum Alltag. Immer wieder neue Menschen kennen lernen, im Team zu arbeiten, davon profitieren besonders junge Menschen. Das menschliche Miteinander steht als besonderer Wert im Mittelpunkt.

Ich freue mich wirklich sehr darüber, dass wir mit Tobias Kläner vom TV Brettorf einen erst 22-Jährigen für den wichtigen Posten des Landeslehrwartes gewinnen konnten, aber ich freue mich ebenso darüber, dass sich mit Stefan Bösch (TSV Hagenah) und Steffen Lüdtk

Liebe JuFin-Leser,

was ist Faustball? Zugegeben, diese Frage ist in einem Heft wie diesem überflüssig wie ein Sandkasten in der Wüste oder gar Ampeln auf Baltrum, die autofreie Nordseeinsel, auf der bekanntlich in diesem Jahr wieder die Beachspiele des NTB und auch der Nationallehrgang der U18 stattfindet. Dennoch, dieser elementaren Frage sehen sich alle Faustballkenner früher oder später und immer wieder einmal gegenüber. Denn immer noch gibt es viele Leute in Niedersachsen und drumherum, die die Sportart oder das Wort „Faustball“ offenbar noch nie gehört haben, geschweige eine Ahnung davon haben, was es bedeutet. Klingt komisch, ist aber so. Da gilt es jedes mal auf's Neue wichtige Pionierarbeit zu leisten und in prägnanten Worten und in Kürze eine wunderbare Sportart zu umschreiben. Um nicht zu sagen: die allerbeste. Aber das nur am Rande. Doch wie stellt man das nun an? Wie erkläre ich das? Anders gefragt: Wie erkläre ich jemandem wie ein Pfirsich schmeckt, der noch nie einen gegessen hat? Schwärme ich wie erfrischend saftig und fruchtig-süß und wie lecker er einfach schmeckt, dass man neugierig wird?

Oder sage ich wie ungewohnt pelzig sich der Pfirsich anfühlt und wie eklig-klebrig er sein kann? Auf jeden Fall wird auch etwas davon abhängen, ob die Frucht einen interessierten Koster und am ende vielleicht gar einen neuen Liebhaber gefunden hat.

Im Internet, auf Homepages tummeln sich in Rubriken „Was ist Faustball“ oder auch in Zeitungen, Funk und Fernsehen finden sich immer wieder dubiose Umschreibungen, die dank der „copy and paste“ - Mentalität scheinbar nicht auszurotten sind. Das beginnt oft mit der uralten Geschichte und ist gespickt mit den Signalwörtern: „240 n Christus“, „Gedenkmünze“, „Kaiser Gordanius“ und später geht es weiter, dass Georg Heinrich Weber das Regelwerk geschrieben hat, und zwar Ende des 19. Jahrhunderts, wahlweise wird noch Goethe und seine Italienreise erwähnt. Solche Faustballbeschreibungen

(Ahlhorner SV) ganz junge Bundesligaspieler als Landes-trainer für unsere Jugend-Auswahlmannschaften zur Verfügung stellen.

Es wäre gut und wünschenswert, wenn sich noch viel mehr junge Menschen so für unseren schönen Faustballsport engagieren würden. Deshalb an dieser Stelle mein Appell an alle Jugendlichen: Traut euch, habt Mut. Steigt ein ins Ehrenamt, übernehmt Verantwortung. Helft mit und helft euch selbst. Ein Ehrenamt ist für niemand zu schwer. Es ist auch nicht unattraktiv oder langweilig, bringt keineswegs nur Stress, sondern positiven Einfluss für den Menschen, der sich engagiert.

Bernd Schnackenberg, Landesfachwart Faustball



gehen oft mit „luftgefüllter Hohlball“, „Turnspiel“ und ähnlichen Unwörtern weiter. Spätestens nach den ersten vier Zeilen schwindet jede anfängliche Begeisterung und kippt möglicherweise in potenzielle Langeweile.

Es liegt an den Faustballern selbst, ihren Sport, die Leidenschaft und den Reiz zu umschreiben. Es gibt natürlich viele interessante Erklärungen für Faustball, z.B. im Internet, die richtig Lust auf Faustball machen. Einfach mal googlen und die Welt für Faustball begeistern. Seid kreativ und lasst den Sport erfrischend-fruchtig wirken. Wer es lieber ganz kurz und bündig mag, dann reicht manchmal vielleicht schon so was wie: Faustball? ...Leider geil!

Viel Spaß beim Lesen
Malte Seemann



Impressum:

Herausgeber:

Landesfachausschuss Faustball des Niedersächsischen Turnerbundes mit Unterstützung der Albert-Beneke-Stiftung und des Freundes- und Förderkreises Faustball (FFKF).

Verantwortlich:

Bernd Schnackenberg, Birkenstr. 12, 21702 Wangersen, Tel.: 04166 / 7476, e-M@il: berndschnackenberg@t-online.de

Redaktion:

Malte Seemann, Bahnhofstr. 21, 21357 Bardowick Tel.: 04131 / 267846, e-M@il: malte.seemann@arcor.de

Druckauflage:

3.000 Exemplare werden kostenlos verteilt.

Druck:

Express-Druck, Nadorster Str. 190, 26123 Oldenburg



Norddeutsche Meister

Bei der Norddeutschen Meisterschaft der männlichen U18 in Voerde siegte der TSV Bardowick, in der Nachbarhalle setzte sich der TV Brettorf bei der weiblichen Jugend durch. Beide jubelten um die Wette und fuhren drei Wochen später zur DM. Die Brettorferinnen waren auch dort erfolgreich und holten sich die Goldmedaille in Essel. Der TSV Bardowick landete bei der DM in Leichlingen in einem spannenden kleinen Finale auf dem undankbaren 4. Platz.



Faustballe haben gewählt Große Jugendehrung in Wangersen

Wangersen. (obe) Immer zu Jahresbeginn ermitteln Niedersachsens Faustballe ihre "Jugendsportler des Jahres. In den Kategorien der besten Jugendmannschaften, Jugendspieler, Jugendspielerinnen und im Nachwuchsbereich engagierte Funktionsträger werden die im Jugendfaustball des Niedersächsischen Turnerbundes besonders verdiente Sportlerinnen und Sportler gewählt. Von Anfang Oktober bis zum 20. Januar durfte entweder handschriftlich oder per Web-Voting im Internet die Stimme abgegeben wer-

entweder nach vielen Jahren Pause oder gar als völlige Neueinsteiger im Jugendfaustball erfolgreich engagiert. Mit überlegenem Vorsprung, der besonders durch den handschriftlichen Einsatz der Eltern, Verwandten, Freunde und Fans zustande kam, durfte Christian Sondern dem TV Huntlosen den Siegerpokal überreichen. Mit 960 Stimmen (44,2 %) lagen die Huntlosener vor der Multi-Kulti-Truppe des TK Berenbostel (654 Stimmen, 30,1 %), die wohl einmalig in der Faustball-Szene ist. Die jungen Faustballe und

wieso beim Jugendeuropapokal in der Schweiz mit dem U18-Landesauswahl als Motivator und großartiger Teamplayer. 823 Stimmen (35,9%) entfielen auf ihn.

Theresa Schröder vom TV Jahn Schneverdingen kann auf noch mehr Titel zurück schauen. Die Jugendweltmeisterin von 2010 ließ 2011 den Europameistertitel 2011 folgen und feierte auch bereits im Frauenbundesligateam ein gelungenes Debüt. Sie erhielt 606 Stimmen (26,4 %).

Auf dem dritten Platz folgte knapp



den. Insgesamt wurden 6.519 Stimmabgaben gezählt.

Die große Proklamation fand am 27. Januar 2012 auf der Galaveranstaltung in Wangersen statt. Als Laudatoren wurden bekannte Faustballpersönlichkeiten eingeladen.

Nach der Begrüßung übergab Landesjugendwart Hartmut Lübbers an Moderator Ernst Ossenbrügge, der gewohnt ohne Mikrophon und gut gelaunt durch die Veranstaltung führte und Interviews mit Ehrengästen wie DFBL-Präsident Ulrich Meiners und Bundestrainer Olaf Neuenfeld führte.

Der frühere Nationalspieler und heutige Beauftragte für den Schulfaustball in Niedersachsen, Christian Sondern, hielt die Laudatio für die Entdeckungsmannschaften des Jahres 2011. Diese Vereine haben sich

Faustballe, die in der Schulfaustball-AG Caroline-Herschel-Realschule in Garbsen den Faustball kennen und lieben gelernt haben, stammen aus sieben verschiedenen Geburtsländern: Vietnam, Thailand, Afghanistan, Rumänien, Polen, Türkei und Deutschland. Auf dem dritten Platz folgt der TuS Essenrode. Das junge Team aus dem Südosten Niedersachsens nahm bereits zweimal an der U12-DM teil. Mit 559 Stimme (25,7 %) wurde das belohnt.

Weltmeistertrainer Olaf Neuenfeld präsentierte den Gästen die Spieler des Jahres. Hier gewann mit Steffen Lütke vom Ahlhorner SV ein Faustballverrückter im wahrsten Sinne des Wortes. Der dreifache Deutsche Meister glänzte sowohl beim Deutschlandpokal in Bredstedt so-

dahinter Kim Sara Czerwinski mit 542 Stimmen (23,6 %) vom TuS Empelde. Auch sie feierte 2011 wie Steffen Lütke und Theresa Schröder mit dem NTB-Team die Vizemeisterschaft auf der Deutschen Meisterschaft der Landesverbände in Bredstedt. In Empelde unterstützt die 15-jährige auch bereits ihre Trainer.

Ebenfalls mit der Landesauswahl im Einsatz war Jonas Steffens vom TSV Essel, der 321 Stimmen (14 %) erhielt. Im Bundesligateam ist er bereits eine feste Größe und er hat auch bereits die C-Trainerlizenz und leitet die weiblichen U14 und U16 in Essel. Bundestrainer Olaf Neuenfeld freute sich natürlich besonders darüber, dass alle vier Kandidaten nicht nur mit eigenen Erfolgen auswarten, sondern bereits ihr Können und



Wissen an Jüngere weiter geben. Der Bundestrainer der Männernationalmannschaft kam natürlich nicht ohnehin, neben seiner Laudatio auch ein Interview zu geben. Dabei war der Gewinn der Weltmeisterschaft im Sommer 2011 in Österreich das Thema Nummer 1. In diesem Jahr findet der nächste Höhepunkt statt. Vom 17.-19. August findet die Europameisterschaft in Schweinfurt statt. Die Frauen-EM ist schon früher, am 13./14. Juli in Diepoldsau in der Schweiz.

Ebenfalls im Juli, vom 26.-29.07.12 findet in Cali in Kolumbien die 5. U18-Weltmeisterschaft statt. Hier sind aus Niedersachsen insgesamt acht Spieler/innen im Einsatz. Auch die Bundestrainerin der weiblichen U18, Dorothea Schröder kommt aus Niedersachsen und hielt die Laudatio für die Mannschaften des Jahres. Dabei durfte sie auch das U16-Team ihres Heimatvereins, dem TV Jahn Schneverdingen vorstellen. Die Mädchen landeten mit 660 Stimmen

(32,1 %) auf dem 2. Platz. Das Siegerequipe kommt vom Ahlhorner SV. Die U14-Jungen des ASV erhielten 733 Stimmen (35,7 %). Auf den 3. Platz folgen die U14-Mädchen des TK Hannover mit 418 Stimmen (20,4 %) vor der männlichen U18-Mannschaft des SV Armstorf. NTB-Jugendwart Hartmut Lübbers ehrte auch drei Förderer des Ju-

gendfaustballs. Mit ihrem langjährigen, ehrenamtlichen Engagement, insbesondere in der Jugendarbeit, tragen Ruth Schödler vom Wardenburger TV, Heike Hülshorst vom TSV Essern und Marcus Thrun vom MTV Wangersen maßgeblich zum Erhalt des Faustballsports bei. Ohne ihren Einsatz würde die Vereins- und Verbandsarbeit nicht funktionieren.





Jugendfaustballer des Jahres 2011

Jugendfaustballer des Jahres 2011

Mannschaft	Web-Voting	Stimmzettel	Stimmen	Prozent
1. Ahlhommer SV	288	485	733	35,69
2. TV Jahn Schneverdingen	357	303	660	32,13
3. TK Hannover	385	33	418	20,35
4. SV Armstorf	240	3	243	11,83
			2054	

Entdeckungsmannschaft	Web-Voting	Stimmzettel	Stimmen	Prozent
1. TV Huntlosen	347	613	960	44,18
2. TK Berenbostel	582	92	654	30,1
3. TuS Essenrode	441	118	559	25,72
			2173	

Spieler/Spielerin	Web-Voting	Stimmzettel	Stimmen	Prozent
1. Steffen Lüdtko	363	480	823	35,91
2. Theresa Schröder	326	280	606	26,44
3. Kim Sara Czerwinski	516	26	542	23,65
4. Jonas Steffens	243	78	321	14,01
			2292	

Gesamtstimmen:	4048	2471	6519
----------------	------	------	-------------

Wahlwerbung

Faustballer auf Stimmenfang für die Jugendfaustballer des Jahres

Ahlerstedt. (obe) Einmal im Jahr wählen Niedersachsens Faustballer ihre „Jugendfaustballer des Jahres“. Es ist schon eine große Ehre zum Kreis der Nominierten zu gehören. Aber wenn man schon zu den Kandidaten gehört, möchte man natürlich auch gerne weit vorne landen, das ist klar.

Es ist ja auch eine tolle Werbung für den Verein und den Heimatort. Und alle Freunde, Verwandten und Bekannten freuen sich gleichermaßen und unterstützen wie und wo sie nur können.

Aber wie kann man „seinen“ Kandidaten „pushen“, also mit vielen Stimmen möglichst an die Spitze bringen? Seit der ersten Veranstaltung im Jahre 2005 wurden schon viele Ideen verwirklicht. So wurden Stimmzettel im Freundeskreis und bei Mitschülern verteilt oder beim Bäcker und Fleischer ausgelegt, um die Kundschaft zum Ausfüllen zu bewegen. Oma, Opa, Tante, Onkel mussten sich

sowieso die Finger wund schreiben.

Auch in den Tageszeitungen wurden die jungen Sportler vorgestellt und um Stimmen geworben.

In den letzten Jahren kam die Online-Wahl hinzu. Man konnte nun im Internet abstimmen, also wurde kräftig in die Tasten gehauen.

Und per Internet kann man natürlich auch sehr viele Leute erreichen und um die Abgabe der Stimme bitten. Besonders social Networks wie Schüler-Vz oder Facebook sind dafür hervorragende Plattformen.

Hier eine kleine Aufstellung, was sich die Faustballfreundinnen und -freunde bei der letzten Wahl haben einfallen lassen.



Die Empelderin Kim Sara Czerwinski in Aktion.

Faustball

Czerwinski ist für Wahl nominiert

Seit 2005 wird in Niedersachsen der Faustballnachwuchs geehrt. Das Magazin JuFiN (Jugendfaustball in Niedersachsen) des Niedersächsischen Turner-Bundes (NTB) lässt im Internet und via Briefwahl über die besten Jugendsportler des Jahres abstimmen. Nominiert in der Kategorie „Einzelspieler(-in) des Jahres“ ist die 14-jährige Kim Sara Czerwinski vom TuS Empelde.

Ihr Trainer Robert Hüper lobt: „Kim ist in der U14 und auch in der U16 des TuS nicht zu ersetzen. Sie hat sich in den vergangenen zwölf Monaten durch konzentrierte Trainingsleistungen zu einer der Säulen der Teams entwickelt und spielte auch im erfolgreichen U-14-Team Niedersachsens beim Deutschlandpokal.“ Auch neben dem Faustballplatz ist Czerwinski im TuS engagiert: Als Trainingshelferin unterstützt sie die Gruppe „Koordination und Ballsport für Kinder von vier bis sieben Jahren“.

Eine Stimmabgabe für das Empelder Talent ist im Internet auf www.faustball-online.de/Wahl2011.htm oder auf www.faustball-ntb.de möglich. Die Ehrung erfolgt am 27. Januar in Wangersen. bec

U12-Faustballer des TuS Essenrode sind nominiert

ESSENRODE. Nachdem Tim Schmidt vor zwei Jahren schon einen tollen zweiten Platz in der Wahl zum Spieler des Jahres erreicht hatte, wurde nun die Faustball-Jugendmannschaft U12 des TuS Essenrode als Entdeckungsmannschaft des Jahres in Niedersachsen nominiert.

Nach ihrem hervorragenden Abschneiden bei den Deutschen Meisterschaften - Platz 8 2010 folgte der siebte Rang in diesem Jahr - hoffen die Essenroder Talente nun auf viele Stimmen bei der Internet-Abstimmung unter <http://www.faustball-online.de/Wahl2011.htm>.

„Gegner“ der Essenroder bei der landesweiten Faustball-Wahl sind der TV Hüntlosen und die TK Be-



Steffen Lüdtke

Wenn es jetzt Sonntag abend wäre, ich nichts zu tun hätte und hier bei Facebook auch noch mein Freund wär, dann würde ich auf diese Seite gehen und einmal ne Stimme abgeben... ;) :P

<http://www.faustball-online.de/Wahl2011.htm>

Wahl zum Jugendfaustballer des Jahres 2011
www.faustball-online.de

Gefällt mir · Kommentieren · Teilen · 4. Dezember um 19:26

Rosi Reinecke, Sönke Spille, Melanie He und 6 anderen gefällt das.

Axel Bremer für armstorf oder wie? :DD
4. Dezember um 19:40 · Gefällt mir · 5

Katharina Dobrunz & genau das habe ich gerade gemacht! :)
4. Dezember um 20:09 · Gefällt mir · 1

Anneke Köhne täglich! xD
4. Dezember um 20:20 · Gefällt mir · 2

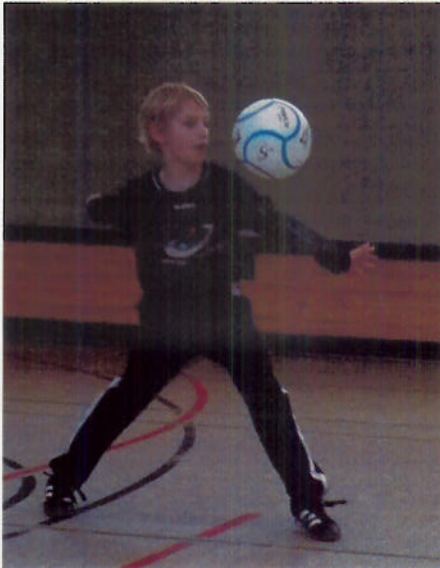
Anne Nie steffen, für dich tu ich alles :)
4. Dezember um 23:12 · Gefällt mir

Auf vielen Kanälen versuchen die Nominierten und die Vereinsverantwortlichen auf Stimmenfang zu gehen.



Bezirksturnier der jüngsten Faustballer in Oberg

Oberg. (obe) Erstmals richtete der TSV Fortuna Oberg ein Jugendfaustballturnier aus. Kurzfristig wurde ein Bezirksturnier der Jugend



U10 angesetzt. Trainer Holger Harnack, die Eltern und Jugendlichen der Fortunen gaben sich große Mühe und boten den Kindern in der Oberger Sporthalle eine schöne Meisterschaft.

Neben zwei Teams des Gastgebers nahmen der TuS Essenrode und auch ein Team des SCE Gliersmarode teil. Torben, Annika und Nadiem spielten munter mit und freuten sich bei der Siegerehrung über den 2. Platz hinter den starken Essenrodern. Alle Kinder erhielten eine Siegermedaille, eine Erinnerungsurkunde, eine Autogrammkarte der deutschen Faustball-Weltmeister, Caprisonne, Gummitierchen und Schokoküsse. Was will das Faustball-Kinder-Herz noch mehr? Höchstens, dass es bald wieder so ein tolles Turnier gibt.



Bundestrainer Roland Schubert (U18) klärt auf

Roland Schubert (Berlin) und Hartmut Maus (Solingen) sind seit vielen Jahren das erfolgreiche Trainerduo für die männliche U18 und U21. Sie führen neben vielen Leistungslehrgängen des B- und C-Kaders auch Bundeslehrgänge für die U13, U14 und U15 durch. Dort sollen junge Talente eine ernsthafte Chance bekommen, ihr Können zu zeigen und zu verbessern und langfristig in die deutsche Spitze zu wachsen. Natürlich sind Schubert und Maus auf die Mitarbeit der Basis und der Vereinstrainer sowie die Verantwortlichen im jeweiligen Landesverband angewiesen. Roland Schubert erläutert den Hintergrund des Verfahrens auch in Zukunft die Deutschen Teams in der internationalen Spitze zu halten.



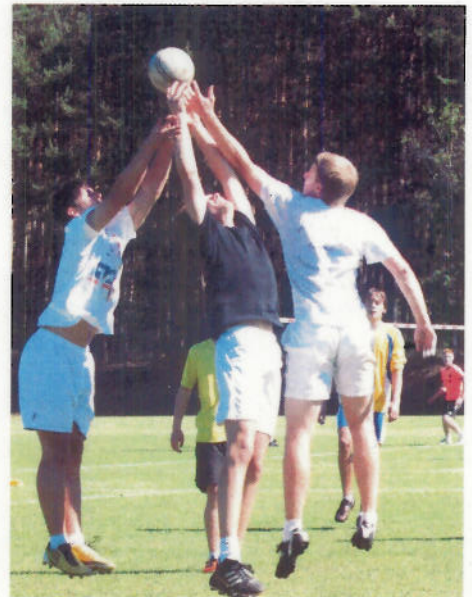
Bundestrainer Roland Schubert

Von Roland Schubert

Nach der Durchführung des Lehrgangs 2011 haben die dort verantwortlichen Trainer festgestellt, dass das vorhandene Meldewesen über die Landesfachwarte einige Mängel aufweist. Jeder Landesverband versucht, möglichst alle seine in Auswahlmannschaften befindlichen Spieler für den zentralen Lehrgang zu melden. Heraus kommt eine unübersichtlich große Zahl von Spielern und tendenziell ein viel zu großer Lehrgang. Dort wiederum trennt sich schnell Spreu vom Weizen, aber eine Zuwendung zu den wirklich talentierten und entwicklungsfähigen Spielern ist nur sehr schwer möglich. Wir haben alle sicherlich mit viel Stolz den Erfolg einer sehr jungen Deutschen Mannschaft bei der Faustball-WM in Österreich verfolgen können. Dieser Erfolg ist ein klein wenig uns allen zu verdanken, die sich immer wieder auf den örtlichen Sportplatz begeben und aus der Reihe von Spielern die besonders fordert und fördert, die später in

der Lage sind, den modernen Faustballsport in der Spitze zu betreiben. Wir haben trotz des sehr frühen Erfolgs der von Olaf Neuenfeld in 1998 begonnenen Arbeit keinen Grund, an unseren Ansprüchen an die Spieler und deren Betreuung nachzulassen.

Für den modernen Faustball auf hohem Niveau werden Spieler benötigt, die Kraft, Ausdauer und Schnelligkeit mitbringen, die im koordinativen Bereich gut ausgebildet sind und die auch wissen, dass Faustball im Spitzenbereich nicht mit zwei Mal Vereinstraining pro Woche zu realisieren ist. Die körperliche Fitness ist Voraussetzung für eine erfolgreiche Entwicklung in allen Bereichen des Faustballs (nicht nur im Bereich der Schlaghärte), gleichzeitig wird von uns Bundestrainern auch vom besten Angreifer verlangt, dass er im Bereich der Abwehr und des Zuspiels frühzeitig an die moderne Spielform und die Anforderungen im Spitzenfaustball herangeführt und gewöhnt wird. Natürlich können wir nicht alle angesprochenen Voraussetzungen bereits für U 13-Spieler verlangen, da würden die Lehrgänge wohl nur mit sehr wenigen Spielern stattfinden. Aber wir können erwarten, dass nur die Spieler für einen nationalen Auswahllehrgang gemeldet werden, die im Bereich der Fit-



ness auf einen Lehrgang vorbereitet sind, der über mehrere Tage mit jeweils mehreren Übungseinheiten läuft (inklusive eines oder mehrerer Fitnessstests wie Cooper-Test o.ä.). Wir sollten auch bei der Ausbildung der Spieler und der Auswahl für einen solchen Lehrgang darauf achten, dass bereits bei den Minis dafür gesorgt wird, dass jeder Spieler auch seinen schwächeren Arm für die Annahme und Vorlage benutzt. Übungsformen für den schwächeren Arm sind in jedes Training einzubauen, gerne kann dies zunächst mit



leichteren oder kleineren Bällen geschehen.

Es kann aber nicht sein, dass auf einem der nächsten Lehrgänge Spieler antreten, die ihren schwächeren Arm bisher nicht zum Faustballspiel benutzt haben. Auch im Bereich der Faustballtaktik sollten wir die Spieler bereits frühzeitig an läuferische Erfordernisse und faustballtaktische Besonderheiten gewöh-



nen. Auch dies kann spielerisch geschehen und schon im Kleinfeld vermittelt werden.

Wir Auswahltrainer sind uns durchaus bewusst, dass viele wünschenswerte Trainingserfolge angesichts des häufig nicht einheitlich vorhandenen Talents der Spieler schwer zu erreichen sind. Wir alle haben uns sicherlich an einigen "Ballsporthalopheten" auch schon die Zähne ausgebeißt. Das alles sollte uns aber nicht davon abhalten, die Kinder und Jugendlichen an die Erfordernisse des modernen Spitzen-

faustballs rechtzeitig und intensiv heranzuführen. Hierzu ist sicherlich auch hilfreich, wenn man sich immer wieder einmal Zeit nimmt, ein Bundesliga-Spiel oder eine nationale oder internationale Meisterschaft mit den Kindern zu besuchen. Einige haben z. B. die WM in Österreich für eine Jugendfreizeit genutzt, sicherlich ein genialer Weg, um seine Jugendlichen an den Sport und den Verein zu binden und gleichzeitig ein paar neue "Ziele" für das Training zu haben!

Zu diesen größeren Zielen sollte auch die Meldung für die Teilnahme am nächsten U 13 - U 15-Lehrgang gehören. Ein Ziel, das nur durch erhöhten Trainingsaufwand auch im Bereich der Fitness erreicht werden kann. Eure Faustballer müssen außerdem klar übermittelt bekommen, dass es sich bei dem Lehrgang nicht um eine Schulfreizeit oder eine Klassenreise handelt, sondern - auch wenn die gemeinsame Unterbringung in einer Sporthalle dies sicherlich schwer macht - jeder sich so verhält, dass er selbst eine optimale Leistung erbringen kann und gleichzeitig Rücksicht auf alle andere Teilnehmer nimmt. Spaß soll es geben, der ist auch in jedem Jahr ausreichend vorhanden, aber auch von Jugendlichen kann aus unserer Sicht durchaus ein angemessenes Sozialverhalten erwartet werden. (. .

.) Wir haben unser Trainerteam mittlerweile über das gesamte Bundesgebiet verteilt und werden dann versuchen, bereits in den nächsten Wochen die einzelnen Spieler zu sichten. Aber auch die Entwicklung in den nächsten Monaten möchten wir verfolgen.

Wer setzt sich im Training besonders ein? Wer ist bereit, mehr als die anderen zu machen oder wer ist ein-



fach fitter als andere, weil er vielleicht noch einen anderen Sport betreibt? Oder auch: Wer ist nicht mehr mit Eifer dabei? Wir hatten schon Spieler eingeladen, die im Herbst gemeldet wurden, aber dann Anfang nächsten Jahres gar nicht mehr Faustball spielten! Das alles sollte dazu führen, dass wir noch mehr die "richtigen" Spieler zu den Lehrgängen einladen und dabei die angesichts der sehr hohen Kosten durchaus berechnete Forderung der DFBL nach etwas kleineren Gruppen erfüllen können. Wir möchten euch alle in die laufende Betreuung unserer einmal gesichteten Talente aufnehmen. Dazu würde ich in diesem Jahr versuchen, die gesammelten Daten zusammen zu fassen und dann regional auf einen der für 2012 geplanten Trainer aufzuteilen. Diese werden euch dann über die euch betreffenden Spieler informieren und von euch die Informationen über die laufende Entwicklung erhalten. Wir hoffen, dass sich mit diesem System ihr Trainer vor Ort noch besser in die Entwicklung unserer Talente einbringen können.

Herzliche Grüße Roland Schubert



Die deutschen Auswahlteams werden zwar vornehmlich für die Feldsaison gebildet, da internationale Meisterschaften vorzugsweise im Sommer oder zumindest nur auf dem Rasen durchgeführt werden. Dennoch machen die Bundestrainer Schubert und Maus auch schon einmal eine Ausnahme. So zogen sie einen erweiterten Kader der U18 am zweiten Januarwochenende in Solingen zusammen, um den endgültigen 10-köpfigen Kader für die diesjährige Weltmeisterschaft in Kolumbien festzulegen. Weitere Treffen des Kadern finden dann natürlich von Mai-Juli im fast dreiwöchigen Rhythmus statt, um sich optimal auf die bevorstehende große Aufgabe Titelverteidigung anzugehen.

Jugendturnier des MTV Wangersen mit 29 Faustballteams in sechs Klassen

Wangersen. (bs) 29 Jugendteams aus sieben Vereinen beteiligten sich wieder am traditionellen Faustball-Jugendturnier des MTV Wangersen. In der Ahlerstedter Sporthalle wurde in sechs verschiedenen Jugendklassen um Medaillen und Urkunden gekämpft. Die Turnier-Organisatoren freuten sich über die Beteiligung der Vereine: „Das machen wir nächstes Jahr wieder so.“ Ganz aus Wrestedt und Walsrode, aber auch aus Selsingen, Essel, Düdenbüttel und Hagenah kam der Faustball-Nachwuchs, um am Turnier des MTV Wangersen teilzunehmen. Am erfolgreichsten war diesmal der Gastgeber selbst, der dreimal Gold zweimal Silber und zweimal Bronze gewinnen konnte, allerdings mit elf Mannschaften auch die meisten Teilnehmer stellte. Sehr erfolgreich war auch der MTSV Selsingen, der zweimal die Goldmedaillen gewann und der TSV Essel, der einmal Gold und zweimal Silber holte.

Foto: Sie waren bei der Spielklasse Jugend 8 für den ausrichtenden MTV Wangersen dabei. Hinten von links: Celine Brey, Elisa Pott und Aenni Klindworth als Co-Trainerinnen. Mitte von links: Lea Serbian, Insa Heins, Senja Josten, Luca Klindworth, Dominik Dietrich. Vorne von links: Ida Viebrock, Nele Müller und Janika Werner.



Bäckerei Viet unterstützt Neuanschaffung von Faustball-Jugendtrikots mit 1000 Euro

Wangersen (bs). Für seine Faustball-Teams von der Jugend U8 bis zur Jugend U14 hat der MTV Wangersen jetzt neue Trikots angeschafft. Unterstützt wurde der Verein dabei mit einer Spende von 1000 Euro von der Wangerser Bäckerei Viet. MTV-Faustball-Abteilungsleiter Bernd Schnackenberg (rechts), bedankt sich dafür beim Fototermin beim Chef der Bäckerei Viet, Manfred Viet, mit einem Präsentkorb. Der MTV Wangersen ist mit seinem Konzept für die Jugendarbeit auf dem richtigen Weg. Das beweist die Statistik des neuen Jugend-Gesamtplanes für die Hallensaison 2011-2012. Im Ver-

gleich zur Feldsaison 2009 ist der MTV Wangersen bei der Anzahl der Jugendmannschaften, die am Punktspielbetrieb teilnehmen, von Platz acht auf Platz zwei vorge-rückt. Vor zweieinhalb Jahren hatte der MTV sechs Ju-gendteams, jetzt schickt er zwölf Teams ins Rennen um die Meisterschaften in den einzelnen Klassen. Spitzenrei-ter bleibt im Bezirk Lüneburg der MTSV Selsingen mit 13 Mannschaften. Im Kreis Stade ist der MTV Wangersen damit aber Rekordhalter. Interessierte Neuanfänger sind gern willkommen. Infos gibt es unter www.mtv-wangersen.de



Für ein einheitliches Erscheinungsbild sorgen die neuen Trikots des MTV Wangersen, die Kids freuen sich über das gemeinsame Outfit.

Wardenburger Mädels weit vorne

Wardenburg. (sb) Begonnen hat die Vorrunde gegen den Zweitqualifizierten aus Lüneburg, den MTV Hammah. „Gegen die Nationalschlagfrau haben wir nicht viel auszurichten, aber wir wollen ein gutes Spiel abliefern“ war die Parole für die Wardenburgerinnen. Die konnten sich aber von Ball zu Ball steigern, was zu einem 2:0-Erfolg führte (11:5, 11:8). Da der Ahlhorner SV zuvor mit 11:13 und 5:11 gegen den MTV Hammah eine Niederlage kassierte,



reichte dem WTV für den Gruppensieg lediglich ein Satz. In dem Spiel gegen den Regionalgegner aus Ahlhorn punktete Hauptangreiferin Jacqueline Alt vor allem mit Kurzen Stoppbällen und seitlichen diagonalen Angriffen. Am Ende stand es unentschieden (7:11, 14:12). So erreichten die Mädchen überraschend das Halbfinale, konnten den TV Brettorf zwar „ärgern“ aber nicht stoppen (8:11,10:12). Im Spiel um Platz 3 war der Sieg (15:13, 12:10) vor allem der Abwehrspielerin Julia Graue und Marleen Schmetmann zu verdanken, die durch ihren Einsatz wie eine Bank auf der Grundlinie agierten und manch einen Angriff des MTV Hammah gleich vereitelten. Betreuerin Doris Schmetmann war zufrieden: „Die Mannschaft hat endlich wieder ihre Spielfreude und damit ihre Spielstärke wiedergefunden und sich eine verdiente Teilnahme an den Norddeutschen Meisterschaften in Voerde hart erkämpft – Hut ab. Erster wurde der TV Jahn Schneverdingen, gefolgt vom TV Brettorf.“

Gespielt haben Jacqueline Alt, Maximiliane Noll (beide Angriff), Ricarda Pieper (Zuspiel), Marleen Schmetmann und Julia Graue (Abwehr). Betreuerin Doris Schmetmann. Trainer sind auch noch Jörn Büselmann und Carsten Twiestmeyer.

Die weibliche U 10 des WTV hatte sozusagen eine Gewinnserie. Die Gruppe, die erst seit etwa 2 Jahren zusammen Faustball spielt, hat enorme Fortschritte gemacht. Trainerinnen Marion Alt und Ruth Schödler waren ganz aus dem Häuschen über die insgesamt drei Mannschaften, die am letzten Samstag ihre letzten und wichtigsten Spiele des Punktspielbetriebes im Bezirk alles abgeräumt haben, was es zu gewinnen gab. Die Spielerinnen sind: sitzend von links nach rechts: Selina Oetjen, Milena Behrens, Alissia Oetjen, Emmeli Zymbal, Christina Schulz, Malin Gedert, Benita Penshorn, Mareike Glunde, stehend von links nach rechts: Lenya Wöbken, Trainerin Ruth Schödler, Vanessa Kiepert, Anna Carstens, Melany Roskamp, Trainerin Marion Alt, Betreuerin Andrea Glunde



In der weiblichen U 14 haben wir im Mädchenbereich bisher die größten Erfolge. In der Hallensaison 2010/ 2011 wurden wir erstmalig Deutscher Meister. Diese Mannschaft zeichnet sich aus durch einige Spielerinnen mit sehr viel Erfahrung wie Pia Wiechmann, Janina und Janina, die viele Meisterschaften schon besucht haben und schon jeweils ca. 5-6 Jahre Faustball spielen. Weiterhin sind Nachrücker und mit erst ca. zwei Jahren Faustballerfahrung dabei Neele, Emilie und Magenna. Trainer der Mannschaft ist Carsten Twiestmeyer, der sich durch das eine Jahr als FSJ'ler und auch danach sehr verdient gemacht hat für den Mädchenfaustball in Wardenburg. Betreuerin ist Doris Schmetmann, die auch sehr viel Erfahrung mitbringt, dadurch dass sie beim SV Moslesfehn schon diverse Mannschaften trainiert hat. Die weibl. U 14 hat sich für die Norddeutschen Meisterschaften der Hallenrunde 2011/2012 qualifiziert. Dort ging der Siegeszug der jungen Mädchen weiter, als Vizemeister der Norddeutschen Meisterschaft bereiteten sie sich auf die Deutsche Meisterschaft vor. Ein weiteres großes Highlight. Die mittlerweile große Erfahrung machte am Schluss auch den Unterschied und die Mannschaft errang die Goldmedaille bei der Deutschen Meisterschaft in Bretten (Baden-Württemberg). Herzlichen Glückwunsch.



Allrounder Pia Wiechmann, Abwehr und Angriff: Janina Hirschberger, Mitte Janina Graue, Abwehr Magenna Thomas, Neele Grund und Emilie Kreye.

51 Teams spielten 143 Partien beim Drohn-Youth-Bowl

Vorsfelde. (obe) Das Vorsfelder Eichholz stand am Wochenende im Zeichen des Faustballs. Im Jahr des 150-jährigen Bestehens des MTV Vorsfelde richtete der Klub den Drohn-Youth-Bowl aus. Über 150 Aktive maßen sich in den Jugendklassen U8, U10, U12 und U14.

Die Teams kamen aus zwölf Vereinen aus Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Berlin. Außerdem war die Faustball-AG der IGS Franzisches Feld aus Braunschweig mit drei Teams am Start.

Faustball-Spartenleiter Alfred Jürges sowie sein Stellvertreter Frank Kuwert-Behrenz waren sehr zufrieden:



Bei der Siegerehrung freuten sich die Kinder über ganz besondere Pokale. Da gab es Jubiläumstassen mit leckerem Inhalt. Bevor daraus der Frühstückskakao getrunken werden konnte, mussten erst einmal die vielen Gummibären dran glauben.

"Es war ein tolles Turnier mit sehr guten Spielen. Bei der Siegerehrung war die Halle gut gefüllt", freuten sich die Verantwortlichen.

Mit zwei Einzelsiegen war der TSV Bardowick am erfolgreichsten. In der weiblichen U10 und U12 standen die Bardowickerinnen ganz oben auf dem Treppchen. In der weiblichen U10 stand auf dem 2. Platz mit dem MTV Wangersen ein Verein auf dem Treppchen, der erstmals am größten Hallenfaustballturnier im Bezirk Braunschweig teilnahm. Auf dem 3. Platz kam der TSV Wrestedt. Einen Podiumsplatz in der weiblichen U12 sicherten sich auch der TSV Schwiegershausen (2. Platz) und MSV Buna Schkopau (3. Platz). Bei den Jüngsten der U8 kamen die beiden Teams der SSV Blau-Weiß Barby aus Sachsen-Anhalt und der SCE Gliesmarode auf die vordersten Plätze. Der MTV Vienenburg siegte in der männlichen U10 vor der Berliner Turnerschaft und MSV Buna Schkopau.

Die Vienenburger waren mit dem 2. Platz auch in der männlichen U12 erfolgreich, mussten sich dort lediglich den starken Jungen des TSV Schwiegershausen im Finale geschlagen geben. Auf dem 3. Platz folgte der TSV Bardowick.

An die Siegerehrung der jüngeren

Jahrgänge schloss das Turnier für die U14 an.

In der weiblichen U14 setzte sich der TSV Wrestedt durch, besiegte im Finale den TSV Schwiegershausen 1. Im kleinen Finale gewann der SCE Gliesmarode gegen das zweite Schwiegershausener Team. In der männlichen U14 gab es einen Doppelsieg für den TuS Essenrode. Das Team des Gastgebers vom MTV Vorsfelde stand als Dritter ebenfalls mit auf dem Treppchen.

Stolz auf seine Faustballer ist auch MTV-Geschäftsführer Lutz Hilsberg: "Faustball hat in unserem Verein einen sehr hohen Stellenwert, es ist eine der ältesten Sportarten." Und eine besonders erfolgreiche: Die erste Männermannschaft spielt seit drei Jahren in der 2. Bundesliga Nord - kein anderes Team in der Region spielt höher.



Auch wieder dabei: die Mannschaft der IGS Franzisches Feld.



Weit angereist kamen auch die Teams der weiblichen U12.

Impressionen vom Drohnn-Youth-Bowl:



Volles Haus beim beliebten Jugendturnier.



Gastgeber MTV Vorsfelde



Weibliche U10



Erstmals dabei: der MTV Wangersen aus dem Kreis Stade. Die zweite Mannschaft der U10 holte sich auch gleich die Silbermedaille. Sicher sind sie auch im nächsten Jahr wieder dabei.



Faustball international

Im Land der unbegrenzten Möglichkeiten



Wisconsin, USA. Wenn im Februar der Superbowl bevorsteht, ist das sicher das größte Sportereignis der Welt und bei keinem anderen Ereignis schauen regelmäßig so viele Menschen zu. Etwa eine Milliarde Sportfans verfolgten in diesem Jahr das Football-Duell zwischen den New York Giants und den New England Patriots. Auf so viele Zuschauer warten die Faustballer bislang noch, selbst wenn sie aus den USA kommen. Neben den großen drei Sportarten Football, Baseball und Basketball haben es die US-Faustballer sicher nicht einfach wahrgenommen zu werden. Doch sie schlagen sich tapfer seit Jahrzehnten. Jufin fragte einmal nach bei US-Nationaltrainer Ron Jesswein.

Ron, Faustball in den USA ist noch nicht allen bekannt. Erzähle uns über den Faustballsport in Deinem Land.

Faustball gibt es hier seit etwa 60 Jahren. Die erste organisierte Liga begann in Wisconsin in den frühen 1960ern. Mittlerweile wurde die WFA gegründet (Wisconsin Fistball Association). Faustball wird auch an der Ostküste (in Flanders, New Jersey und Feasterville, Pennsylvania) gespielt, unter den EFA-Teams (Eastern Fistball Association). Ich bin mir nicht sicher, wann dort begonnen wurde, ich denke aber in den 1940er Jahren.

Unser erster Auftritt bei einer Weltmeisterschaft war 1999 in der Schweiz, bei der wir hauptsächlich Erfahrungen gesammelt haben und große Unterstützung erhielten wir von Roger Willen aus der Schweiz. Aber auch Christian Schülpl hat uns sehr geholfen als wir in die Schweiz kamen. Im Jahr 2000 begannen die WFA und EFA einen Wettkampf gegeneinander, etwa 1-2 mal im Sommer bei unseren regionalen Meisterschaften. Eine Gruppe der WFA rief 2007 die USFA ins Leben (United States Fistball Association), um den Faustballsport in den USA bekannter zu machen. Vor kurzem bekamen wir große Hilfe von den Brasilianern Gastao Englert (Brasilianischer Nationaltrainer) und George Schuch (ehemaliger Brasilianischer Hauptangreifer), von denen wir viel in Sachen Technik gelernt haben und wie wir zukünftig unsere Trainingseinheiten verbessern, um das Leistungsniveau zu steigern. Die Faustballer an der Ostküste ebenso Besuch vom Schweizer Sebastian Kammer. Es ist schön die Fortschritte in der Mannschaft zu sehen, allerdings haben wir noch einen langen Weg zu gehen, um an die anderen gro-

ßen Nationen anzuknüpfen.

Die Geschichte der WFA ist auch www.wfainternational.com nachzulesen.

Wo genau wird überhaupt Faustball gespielt?

Die WFA spielt in einem Park in Jackson, Wisconsin. Die EFA spielen derzeit hauptsächlich in zwei Städten, bei ihren Clubs SSC New Jersey und Phoenix Sport Club.

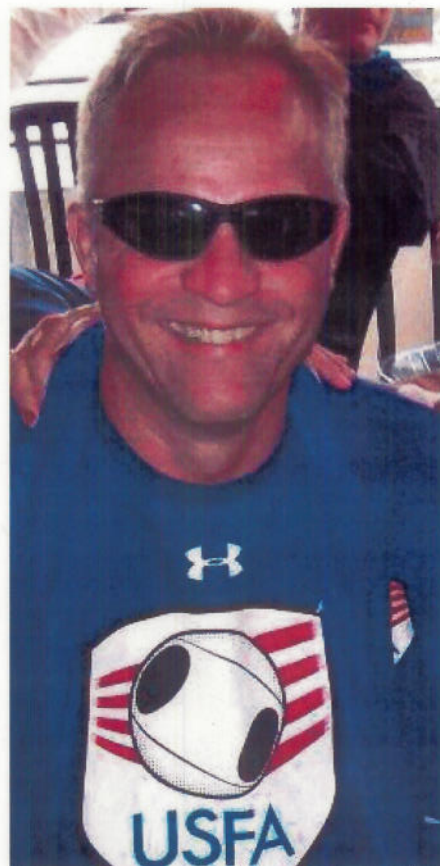
Wird Faustball auch an Schulen und Universitäten gespielt?

In den Unis gibt es zur Zeit noch kein Faustball, aber an einigen Schulen wird es angeboten. Wir versuchen mehr und mehr junge Kinder und jugendliche für den Faustballsport zu begeistern und haben diesen Sommer in Jackson mit Kursen begonnen und möchten dies auch weiter fortführen in den Jugendclubs. An den letzten malen haben etwa 20-25 Kinder teilgenommen und die meisten waren sehr interessiert und möchten weitermachen. Sie unterstützen uns alle bei facebook letzten Sommer.

Seit wann spielst Du selbst eigentlich Faustball?

Ich spiele selbst seit meiner Kindheit Faustball. Wir hatten damals zwei Jugendteams. Ich kam mit etwa 14 Jahren 1970 in die Männerliga. Seitdem spiele ich ununterbrochen Faustball. Das Highlight war 1999 bei der WM. Ich war Kapitän und spielte meist vorne rechts. Natürlich war auch die WM 2011 in Österreich etwas ganz besonders, wobei ich Trainer des Teams war.

Wann ist die Hauptsaison in den USA? Und gibt es besondere Turniere, bei denen vielleicht sogar



andere Länder mitspielen?

In Wisconsin spielen wir 8 Ligaspieltage von Juni bis August und drei Turniere (z.B. WFA open und das Herbstturnier)

An der Ostküste veranstaltet die EFA drei Turniere im Sommer, jeweils eins im Juni, Juli und August.

Wir haben im vorletzten Jahr (2010) versucht ein internationales Turnier anzubieten. Aber leider konnte kein anderes Land teilnehmen. Seit 2011 haben wir eine Zusammenarbeit mit Teams aus Südamerika, mit Brasilien, Chile und Argentinien begonnen, damit sie eines unserer Turniere besuchen. Es ist sehr spannend und eine tolle Erfahrung und wird hoffentlich in Zukunft noch mehr Interesse für den amerikanischen Faustballsport wecken.

Wie hast Du als Nationaltrainer deine Mannschaft auf die WM vorbereitet?

Seit 2009 haben wir bereits im Winter mit dem Training begonnen. Zunächst alle zwei Wochen. Letztes



Jahr haben wir 2-3 mal die Woche am Ende sogar 3-4 mal pro Woche trainiert, um uns auf die Weltmeisterschaft vorzubereiten. Nach der WM hatten wir erst einmal eine Pause, in der wir unsere Leistungen analysierten.

Wie sieht es mit Jugendteams aus, gibt es eine eigene Liga für Kinder und Jugendliche?

Leider haben wir zur Zeit keine eigene Jugendliga, aber wir arbeiten daran, das Interesse bei den Kids zu steigern und hoffentlich bald eine Jugendliga bilden zu können.

Bei der letzten WM zeigte das US-Team eine tollen Leistung. Man hatte den Eindruck, dass sich die Mannschaft weiter entwickelt hat



und neue Talente dabei sind. Die USA landeten am Ende auf dem 9. Platz. Ward ihr zufrieden damit? Unser Ziel war es unter die Top 8 zu kommen. Dennoch waren wir zufrieden mit dem was wir erreicht und vor allem wie wir gespielt haben. Wir haben erkannt was wir noch alles tun müssen, um einen höheren spielerischen Standard zu erreichen. Es war eine wichtige Erfahrung und hat verdeutlicht wie wichtig ein qualifi-



Fotos: In Jackson, Wisconsin, findet jedes Jahr ein gemeinsames Faustballturnier statt, an dem die meisten Teams teilnehmen.

ziertes Training ist. Wir hoffen, unsere Zusammenarbeit mit Gastao Engler mit seinem Wissen weiterzuführen.

Football, Basketball und Baseball sind sicher die Hauptsportarten in den USA. Da ist es sicher schwierig Leute für den Faustballsport zu begeistern. Was kann der Verband unternehmen?

Das ist sicher eines der großen Probleme für uns. Wir rekrutieren die meisten Mitglieder in unserem eigenen direkten Umfeld und durch Mundpropaganda. Wir arbeiten an Strategien, um mehr Leute für den Sport zu interessieren. Auch Sponsoren sind schwer zu finden. Unsere aktuelle wirtschaftliche Situation in unserem Land macht es da nicht



einfacher. Wir haben natürlich auch ein ganz praktisches Problem, denn die Entfernungen in unserem Land machen ein Zuwachs im gesamten US-Staat sehr schwierig. Ron, vielen dank für das Interview. Viel Erfolg weiterhin mit eurem Nationalteam und mit dem US-Faustball.



Ex-Nationalspieler Christian Sondern bildet junge Faustball-Trainer aus

Ahlerstedt. (bs) Unter der Federführung von Ex-Nationalspieler Christian Sondern wurde jetzt ein Trainer-Ausbildungslehrgang im Faustball durchgeführt. 14 Teilnehmer von Vereinen aus dem Kreis Stade machten in der Ahlerstedter Sporthalle mit und erhielten zum Abschluss ein Zertifikat als Mini-DTrainer. Die Faustball-Situation im Turnkreis Stade ist zwar alles andere als bedenklich, aber gerade deshalb muss zukunftssträftig investiert werden – in die Ausbildung von Trainern. Die Logik dieser Überlegungen ist ganz einfach: Nur über gut ausgebildete Übungsleiter können weitere Interessenten gewonnen werden. Von Beginn an wurden alle Teilnehmer, die diesmal aus den Vereinen MTV Wangersen,

MTV Hammah, TSV Essel und SV Ruschwedel kamen, mit in die praktische Arbeit eingebunden, sei es zunächst an die scheinbar an Kinderspiele erinnernden Aufwärmprogramme oder bei den abschließenden Teamspielen, bei denen man sich sogar schon an taktische Maßgaben heran arbeitete. Zwischen diesen Eckpfeilern wurde ein Lehrprogramm aufgezogen, das zum Ende Lust auf das richtige Faustballspiel machte. Auch für die Theorie hatte Sondern jede Menge Vorschläge auf einem extra entwickelten Lehrprogramm parat. Das Foto zeigt die jungen Teilnehmer aus den Stader Vereinen mit Christian Sondern.



Wangersener Jungs werden Bezirksmeister ohne Satzverlust

Wangersen. (bs) Bei den Faustball-Bezirksmeisterschaften der männlichen Jugend U 10 legten sich die Jungs des MTV Wangersen mächtig ins Zeug. Sie wurden unangefochten Meister vor dem TSV Hagenah. Der MTV Wangersen war schon vor den letzten Begegnungen eindeutiger Bezirksmeister, unterstrich seine Klasse aber erneut. Die Jungs vom Trainer-Duo Stephan Werner und Ralf Eckhoff setzten sich in Ahlerstedt wiederum in allen drei Partien mehr als sicher durch. Dabei wurde Vizemeister TSV Hagenah mit 11:9 und 11:7 geschlagen. Weitere Siege feierten die MTV-Jungs über den MTSV Selsingen und den MTV Oldendorf/ Celle. Nun geht es zu den Landesmeisterschaften nach Brettorf.



Neuer Lehrwart bringt neuen Schwung

Drei Tage Theorie und Praxis bei der Trainer-Ausbildung in Ahlerstedt

Ahlerstedt. (bs) Unter der Federführung vom Landeslehrwart für Faustball, Tobias Kläner aus Brettorf, wurden in Ahlerstedt jetzt 17 Trainer ausgebildet. Drei Tage lang wurden anstrengende und interessante Trainingseinheiten gemischt. Die Fort- und Ausbildung war so strukturiert, dass sie sowohl für Trainer im un-

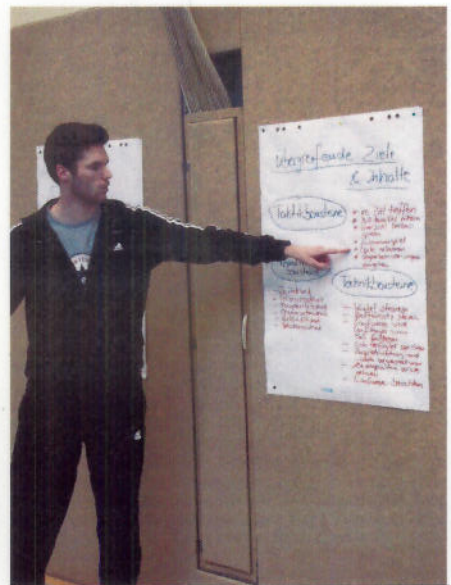
zum Jugend-Trainer war alles vertreten. Dementsprechend breit war das Spektrum der Themen in Sportanatomie und physiologischen Grundlagen über Themenbereiche der Technik- und Ernährungslehre bis hin zu praktischen Übungsformen im Bereich Grundtechniken des Faustballs wie auch spielerischer Elemente.



Faustball-Trainerausbildung in Ahlerstedt: 17 Frauen und Männer aus ganz Niedersachsen nahmen teil.

tersten Jugendbereich wie auch für Übungsleiter im Leistungsfaustball interessant war. Das spiegelte sich auch bei der Struktur der Teilnehmer wieder. Vom Landesliga-Trainer bis

"Als aktiver Spieler geht es mir in erster Linie um eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis. Im direkten Anschluss an kurze theoretische Einheiten werden deshalb



Tobias Kläner erklärt seine Technik- und Taktikbausteine.

konkrete Beispiele dargeboten wie eine praktische Umsetzung dieser Theorie im Faustballtraining aussehen könnte. Ich möchte nicht, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer meine Übungsbeispiele eins-zu-eins übernehmen. Vielmehr sollen diese Beispiele zur Anregung dienen. Jeder Übungsleiter soll dann das für ihn und seine Trainingsgruppe passende herausfiltern, sodass das Training authentisch und zielgruppenorientiert bleibt." erklärt Kläner seine Ideen zur Durchführung.



Bereits eine Woche vorher leitete Tobias Kläner eine ähnliche vereinsinterne Fortbildung mit dem Thema Jugendtraining beim TSV Bardowick, bei der die zwölf teilnehmenden Übungsleiter die Ideen und Anregungen gerne aufnahmen.

TV Huntlosen erringt ersten Sieg Störtebeker Cup voller Erfolg

Huntlosen. (ms) Die Piraten sind bekanntlich in jüngerer Zeit im Aufwind. In Huntlosen hat man diesen Trend schon längst erkannt und mit dem Störtebeker-Cup ein beliebtes Jugendturnier zu Beginn der Hallensaison ins Leben gerufen. Zum dritten Mal bereits lud der TV Huntlosen in gleich fünf verschiedenen Altersklassen die Jugendteams in die eigene Halle und mit 40 Mannschaften war die Veranstaltung wieder gut besucht. Organisationsleiter Ralf Kreye war sehr zufrieden und freute sich am Ende auch über den ersten Turniersieg seiner eigenen U10-Mädchen. Da standen erstmals junge Huntloser auf dem Treppchen oder besser auf dem Schiffchen, das am Ende in die Mitte der großen Halle gesegelt kam und als Podest für eine beeindruckende Siegereh-

rung sorgte. Für das Team und den jungen Faustballverein ein toller Erfolg. Eine angeheuerte Piratenhorde übergab die fette Beute, besser gesagt der Trophäen, Preise und Medaillen. Bleibt zu wünschen, das der Verein im Kielwasser dieser erfolgreichen Veranstaltung weitere Kinder im Ort für den Faustballsport begeistern kann. Doch der Verein hat mit Ralf Kreye einen engagierten Kapitän, der die Faustballkugel und seine Besatzung gut im Griff und den richtigen Kurs aufgenommen hat. Für alle kleinen und größeren Jungpiraten und Jungpiratinnen aus Huntlosen und Umgebung ist zu den örtlichen Trainingszeiten immer ein Platz an Deck, um mit in See zu stechen.. Also: Faustmachen zum ersten.

Ergebnisse:

U8: 1.Ahlhorner SV I (weiblich), 2.TV Brettorf (männlich), 3. ASV II (m), 4.ASV I (m), 5. ASV II (w), 6.SV Moslesfehn (m)

Männliche U10: 1.Ahlhorner SV I, 2. TV Brettorf, 3. Tv Huntlosen, 4. ASV II, 5. SV Moslesfehn u. TVB II, 7. ASV III.

Männliche U12: 1. TV Lemwerder I, 2. Ahlhorner SV II; 3. TV Huntlosen I, 4. Wardenburger TV, 5. ASV ;, 6. **SV Moslesfehn**, 7. TVH II; 8. TVL II. Weibliche U10: 1. TV huntlosen, 2. Wardenburger TV I; 3. TV Lemwerder, 4. SV Moslesfehn, 5. TV II, 6. WTV III, 7. Ahlhorner SV, 8. VL II.

Weibliche U12: 1. Ahlhorner V II, 2. ASV I, 3. Wardenburger TV II, 4. SV Moslesfehn, 5. TV Brettorf I, 6. TVB III, 7. WTV I, 8. TVB II, 9. TuS Dählen, 10. TV Lemwerder



Die U10 – Mädchen des TV Huntlosen mit Vivien Minow, Victoria Lach, Emily Kreye, Jennifer Jablonski und Lea Bielicki freuten sich gemeinsam mit Trainer Ralf Kreye über die Goldmedaille.

Der MTV Nordel jetzt auch im Netz aktiv

www.mtvnordel.de

Nordel. (lk) Nun ist es endlich soweit! Der MTV Nordel hat eine eigene Homepage im Internet. Nach einer langen Zeit der Vorbereitung und Planung der recht aufwendig gestalteten Seite, ist sie nun online. Mit

vereinten Kräften wurde getextet und gefeilt, um einen möglichst ansprechenden Internetauftritt zu gestalten. Dieses ist aber mit viel Arbeit verbunden und so bezieht der MTV nicht nur seinen Vorstand in die Gestaltung und das Füllen mit Text- und Bildmaterial der Homepage ein, nein das Hauptaugenmerk legt der Verein auf die Jugend. So sind einige Jugendliche mit Spaß und Freude dabei und nehmen auch den anderen Redakteuren viel Arbeit ab. Außerdem bringen die Jugendlichen frischen Wind in die Gestaltung und wagen auch schon mal andere Möglichkeiten. Wer nun Lust bekommen hat und sich diese tolle Internet Seite mal anschauen möchte, klickt im Netz einfach www.mtvnordel.de. Wir wünschen euch viel Spaß beim Lesen und Klicken.
Euer Website-Team vom MTV Nordel



Das Webteam des MTV Nordel hatte viel zu tun, doch nach tausenden Mausclicks und unzähligen Stunden an der Tastatur war der Weg mit der neuen Homepage.

22 neue Schiedsrichter im Faustball-Bezirk Braunschweig

Am 24. März fand in Braunschweig ein Aus- und Fortbildungslehrgang für Schiedsrichter statt. Im Jahnzimmer des SCE Gliesmarode wurden 22 junge Faustballerinnen und Faustballer durch den Referenten Marcus Thrun vom Niedersächsischen Turnerbund zu Faustball-Schiedsrichtern geschult. Die Teilnehmer kamen vom MTV Vorsfelde, TuS Essenrode, TSV Schwiegershausen, ESV Goslar und vom SCE Gliesmarode. Sechs Stunden wurden Spielregeln besprochen, analysiert und über knifflige Spiel-Situationen diskutiert. Marcus Thrun ließ keine Frage offen. Alle Teilnehmer bestanden die abschließende Prüfung und erhalten den Schiedsrichterschein mit der C-Lizenz. Herzlichen Glückwunsch allen neuen Faustball-Schiedsrichterinnen und Schiedsrichtern und allzeit ein glückliches Händchen!



Die Jüngsten kämpfen bei Minimeisterschaft

Nordel. (lk) Am Samstag, den 17. März 2012 hat der MTV Nordel die Mini Meisterschaft der F-Jugend ausgerichtet. Bei diesem Turnier, das bereits seit 14 Jahren in der Sporthalle in Essern immer am dritten Wochenende im März stattfindet, treffen die F-Jugend Mannschaften aus Westfalen und Niedersachsen aufeinander. 2012 hatten 11 Mannschaften aus 5 Vereinen gemeldet.

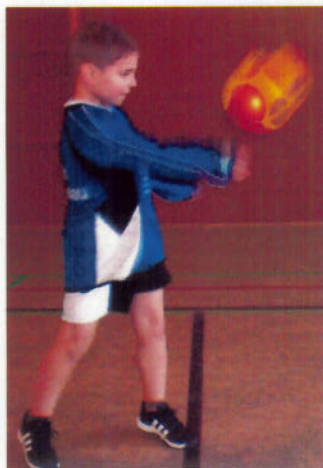
Bereits in der Vorrunde kristallisierte sich der TuS Empelde 2, der alle Spiele souverän mit über 20 Bällen Differenz gewann und auch in der Kreuzrunde nichts anbrennen ließ, als Favorit heraus. Die Ergebnisse der anderen beiden Gruppen waren deutlich knapper. Am Ende qualifizierte sich der TuS Spenge mit seinem 34:25 Sieg über den MTV Diepenau

1 für das Endspiel. Aber auch im Finale zeigte Empelde 2 seine deutliche Überlegenheit und gewann unangefochten mit 40:14. Die Ausrichter vom MTV Nordel zeigten sich als gute Gastgeber und ließen allen anderen Mannschaften den Vortritt. Bei der Siegerehrung erhielten nicht nur alle Spieler einen Sachpreis sondern auch die anwesenden (Geschwister-)Kinder bekamen eine kleine Aufmerksamkeit.

Ein besonderes Lob hat sich das Helfer Team vom MTV Nordel verdient, das (fast) ausschließlich aus C-Jugendlichen bestand. Die Teenager kümmerten sich vorbildlich um Auf- und Abbau, Essen und Trinken, übernahmen die Spielleitung und sorgten auch für die Pressefotos.

Die Tabelle:

1. TuS Empelde 2
2. TuS Spenge
3. TuS Empelde 1
4. MTV Diepenau 1
5. TK Hannover 3
6. TuS Empelde 3
7. TK Hannover 1
8. MTV Diepenau 3
9. TK Hannover 2
10. MTV Diepenau 2
11. MTV Nordel



Bei der Siegerehrung gab es viele strahlende Gesichter und alle Kinder erhielten ein Präsent für die tolle Leistung. Viele Mädchen und Jungen waren am Anfang ziemlich aufgeregt, war es doch ihr erstes richtiges Turnier.

TSV Essel: Die Jüngsten sind die Größten

Essel. (in) Hochmotiviert, ehrgeizig und mit ganz viel Spaß sind unsere jüngsten Faustballer – die weibl. **F-Jugend** - beim Training, bei Spieltagen und vor allem bei Turnieren dabei. Bei letzterem gibt es nämlich für jeden Medaillen und nicht zu vergessen leckere Waffeln! ☺

Die Angaben klappen schon ganz gut, nun geht es an den – manchmal ganz schön schwierigen - Spielaufbau. Die Saison wurde mit einem tollen dritten Platz für die 1. Mannschaft und einem überraschenden 6. Platz für die 2. Mannschaft auf den Bezirksmeisterschaften in Ahlerstedt beendet. Außerdem freuen wir uns über die gutgelaunten Fans, die uns lautstark auf den Spieltagen unterstützen, die Betreuer und Trainer mit Kaffee versorgen und für ausreichende Kalorienaufnahme sorgen!



Die **E-Jugend** besteht größtenteils aus relativ jungen Spielerinnen, ergänzt durch F-Jugend-Spielerinnen.



Auch diese Mannschaft konnte sich – durch eine deutliche Steigerung am letzten Spieltag - für die Bezirksmeisterschaften qualifizieren. Trotz des 8. Platzes war die Stimmung gut und die Mädchen genossen den anschließenden Mac Donald's Besuch. ☺

Der Schwerpunkt liegt bei dieser Mannschaft in der Förderung des Zusammenspiels und der Verbesserung der Balltechnik.

Trainiert werden beide Mannschaften von Ina Neumann, Volker Schuch und Anna Ehlers.

Wir freuen uns auf die Sommersaison 2012!

Weibliche Jugend 16

Essel. Die weibliche U16 spielt seit ca 6 Jahren in dieser Aufstellung zusammen. Sie erreichte häufig auf Bezirksmeisterschaften den 1. Platz und nahm an einigen Landesmeisterschaften teil. Auf der Norddeutschen Meisterschaft 2010 erreichte sie den 4. Platz. Die Mädchen sind hochmotiviert und trainieren zur Zeit 2-3 mal pro Woche, vielleicht wird der Traum der Mannschaft : die Teilnahme an einer Deutschen Meisterschaft ,so einmal wahr. ,Positiv an dem Team ist, dass es auch Niederlagen meistern kann und immer zusammen hält. Trainiert werden die gut gelaunten ,fröhlichen Mädchen zur Zeit von Jonas Steffens.

Zum Kader gehören : Lena Müller, Hanna Steffens, Mareile Gerken, Rike Detjen, Kim Daniel ,Svenja Donner und Larissa Glüsing.



Schulfaustball 2012

unterstützt und gefördert durch die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung!

(cs) Es ist wieder so weit – die Ausschreibungen sind raus und die Vorplanungen abgeschlossen! Am 07.06.2012 wird in allen Bezirken gespielt und die Schulen können sich dieses Jahr wieder in den Wettkampfklassen III & IV (mit Ausnahme der Grundschulen) für die Landesmeisterschaft am 28.06.2012 in Heidkrug / Delmenhorst qualifizieren. Die Teilnehmerzahlen beim Schulfaustball steigen von Jahr zu Jahr. Jetzt sind die Vereine gefragt. Kommt zu den Meisterschaften und sprecht gerade im Anfängerbereich die Schülerinnen und Schüler an. Mehr Kinder kann man für unsere Sportart auf einen Schlag nicht gewinnen. Dazu kann man den Kontakt zu Lehrkräften suchen und so eine AG in der Schule ins Leben rufen – dafür gibt es übrigens Zuschüsse vom Landesportbund!!!

WIR BRAUCHEN EURE UNTERSTÜT-

ZUNG! NTB-Schulfaustball konnte für dieses Jahr wieder die Niedersächsische-- -Lotto-- -Sport-- -Stiftung als Sponsor gewinnen. Somit steht weiteren Aktivitäten neben den Meisterschaften nichts im Wege. Bitte macht nicht nur Werbung für Schulfaustball in eurem Freundeskreis sondern auch bei euren Lehrkräften in der Schule. Jedes Jahr laufen Fortbildungen zum Thema „Faustball in der Schule“. Faustball ist gerade für die Schule sehr attraktiv – nur leider kennen zu wenig unsere Sportart und ihre Vorzüge. Vielleicht spricht ihr eure LehrerInnen einfach mal an und probiert Faustball in der Schule aus. Hilfen zum Einstieg gibt es unter www.schulfaustball-ntb.de! Wir freuen uns auf Euch bei den Meisterschaften und wünschen eine schöne und erfolgreiche Sommersaison!

Das Schulfaustball-Team im NTB



Christian Sondern, Schul-sportbeauftragter im Landesfachausschuss, treibt die Bemühungen auch auf Bundesebene in Zusammenarbeit mit der DFBL an.

Niedersächsische

LOTTO-SPORT-STIFTUNG

Bewegen · Integrieren · Fördern



„Faustball-Ich bin dabei!“ Viele Faustballkids laufen bereits beim Faustballtraining oder bei Spieltagen mit dem T-Shirt auf, das schon seit Jahren bei der Schulmeisterschaft im Bezirk Lüneburg verteilt wird. Die nächste Schulmeisterschaft steht in diesem Jahr wieder im Juni an. Bist auch Du dabei?

Seriensieger Weser-Ems verteidigt Niedersachsenschild

(obe) Am 10. September 2011 ermittelten die Faustball-Bezirke Niedersachsens ihre Landesmeister der Auswahlteams in Brettorf. Bereits zum 30. Mal wurde dieser Vergleichswettkampf durchgeführt, der 1982 auf Initiative des damaligen Jugendtrainers des TV GH Brettorf und späteren Landespressewartes Heino Kreye († 21.11.09) in Anlehnung an die Deutschlandpokal-Wettbewerbe ins Leben gerufen wurde. Er stiftete auch die Wander-Trophäe, das Niedersachsenschild. Im Laufe der Jahre wurde der Modus und die Spielregeln den Bedürfnissen im Nachwuchsbereich angepasst. So werden heute u.a. auch die Erfolge in den Einzelwertungen mehr gewürdigt. Die letzten großen Veränderungen folgten mit Einführung des Satzspiels und einem dauerhaften Spielplan, der der Organisation und Ausrichtung einer solch großen Veranstaltung entgegen kommt.

Jeder Bezirk stellt jeweils zwei Teams in den Jugendklassen weibliche und männliche Jugend 10, 12 und 14. Die

beiden jüngsten Akteure des siegreichen Bezirks in der Gesamtwertung aller Teams dürfen bei der Siegerehrung das Niedersachsenschild im Empfang nehmen. Im Bereich des niedersächsischen Turnerbundes gibt es vier Bezirke. Während die Bezirke Weser-Ems und Lüneburg jeweils ein eigenes Team stellen, haben sich die beiden Bezirke Hannover und Braunschweig zusammen geschlossen und bilden ein gemeinsames Bezirksteam. So nehmen in jedem Einzelwettbewerb insgesamt sechs Teams teil.

In diesem Jahr ging die Trophäe zum siebten Mal in Folge an den Bezirk Weser-Ems (54 Punkte). War in den letzten Jahren der Abstand zu den Verfolgern aus den Bezirken Lüneburg und Hannover noch knapp, war der diesjährige Erfolg deutlicher. In fünf Klassen holten die Weser-Emsler den Titel als Landesmeister. Auf den zweiten Platz folgt Rekordsieger Lüneburg mit zwei Titeln und 41 Punkten. Hannover freute sich über einen Einzelsieg in der weiblichen Jugend 14 und insgesamt 31 Punkte.



Und hierum geht's. Dieses Schild, das das Faustballland Niedersachsen darstellt, ist eine Spezialanfertigung und wurde vom Gründer der Veranstaltung Heino Kreye (†) gestiftet. Die Trophäe wird seit 1982 an den Siegerbezirk als Wandpokal übergeben. Insgesamt am erfolgreichsten ist - noch - der Bezirk Lüneburg, 16 x holte der Bezirk seit dem den Gesamtsieg. 13 x schaffte es bereits der Bezirk Weser-Ems, der mit seinen Mannschaften seit 2005 Dauergewinner des Niedersachsenschildes ist. Nur einmal war alles anders, 1990 schaffte es der Bezirk Hannover allen anderen den Rang abzulaufen und konnte sich auf die Plakette eingravieren. Noch für zehn Wettkämpfe ist dort Platz, im Jahr 2022 werden sich die Verantwortlichen etwas einfallen lassen müssen, wenn die Plakette nach 40 Jahren Niedersachsenschild voll ist. Doch sicher wird es auch dafür eine Lösung geben, damit auch darüber hinaus das Niedersachsenschild die Kinder bei dieser großen Veranstaltung zusammenbringt.

Wie wird gewertet?

Bei so vielen Mannschaften und so vielen Spielen ist es auf den ersten Blick gar nicht so einfach zu erkennen, welches Team bzw. welcher Bezirk gewonnen hat. Doch die Spielleitung hat immer den Durchblick und rechnet alle Punkte zusammen

Wertung:

Das Siegerteam jeder Einzelwertung erhält 6 Punkte. Der Zweitplatzierte bekommt 5 Punkte und entsprechend geht es weiter bis zum 6. Platz, der noch einen Punkt erhält.

Wenn zwei oder mehrere Teams sich einen Tabellenplatz teilen, werden die Punkte entsprechend der Summe geteilt. Das war im letzten Jahr im Wettbewerb der weiblichen Jugend 14 und männlichen Jugend 12 der Fall, bei dem drei Teams punktgleich gewannen. Die 15 Wertungspunkte 6 (Sieger)+5 (2. Platz)+ 4 (3. Platz) wurden gleichmäßig auf die drei Siegerteams, jeweils 5 Punkte, vergeben.

Niedersachsenschild Faustball



männl. u. weibl.
Jugend C.D.E.

Turnbezirk Weser-Ems

22. Sept. 2002

Ausrichter: TV Eiche Osterscheps

Schwiegershäuser WU14 feiert großen Erfolg



Schwiegershausen. (ok) Gut drei Jahre nach Gründung der Jugendabteilung gelang der weiblichen U14 in der abgelaufenen Hallensaison ein großer Erfolg ihrer jungen Faustballkarriere. Bei den erstmals vom TSV Schwiegershausen ausgerichteten Landesmeisterschaften verpasste das Team ohne Angreiferin Celina von Daake zwar knapp das Halbfinale, durfte als Nachrücker aber dann trotzdem an den Norddeutschen Meisterschaften in Bardowick teilnehmen. Hier zeigte die Mannschaft dann ihre bis dato beste Leistung und verpasste in der Endrunde gegen den TSV Bardowick nur knapp den Halbfinaleinzug. Mit Platz 6 traten Mannschaft, Trainer und Betreuer am Ende sehr zufrieden die Heimreise an. Die männliche U14 erreichte wie in der Feldsaison 2011 mit Platz 3 erneut einen Podestplatz.



Schwiegershausen mit 23 Teilnehmern beim Drohn Youth Bowl

Mit 23 Spielerinnen und Spielern in 7 Mannschaften trat der TSV Schwiegershausen beim Drohn Youth Bowl in Vorsfelde an. Alle waren mit viel Ehrgeiz am Start und wurden am Ende mit guten Platzierungen belohnt. Den größten Erfolg gab es sicherlich mit dem Sieg in der männlichen U12. Das Team konnte sich stetig steigern und belohnte sich nach einer engagierten Leistung mit dem Turniersieg. Für die größte Überraschung sorgte aber die weibliche U12 des TSV. Cosima Hahn, Ann Celine Fiolka, Justine Heyda und Marie Kummerow erreichten das Finale und unterlagen hier nur knapp dem TSV Bardowick 1. In der kommenden Feldsaison starten diese Spielerinnen jetzt erstmals bei den Punktspielen. Mit Lucas und Adrian Bartels waren auch die Neufautballer des TSV im Einsatz. Sie zeigten mit Platz 5 in der Anfängerkategorie ebenfalls ein ordentliches Debüt. Die Plätze 2 und 4 in der weiblichen U14 sowie 4 und 5 in der männlichen U14 rundeten das erfolgreiche Abschneiden des TSV ab.



Landesmeisterschaft weibliche U14



Endstand:

1. Ahlhorner SV
2. TVJ Schneverdingen
3. TSV Bardowick
4. Wardenburger TV
5. TK zu Hannover
6. TSV Schwiegershausen
7. SCE Gliesmarode
8. MTV Nordel

